

Das «Verso» öffnet seine Tore wieder

Nach zwei Jahren pandemischer Zwangspause kehren morgen die Studenten in den Club der Skuba zurück.

Maximilian Karl Fankhauser

Lange war es ruhig im Kellergewölbe des Kollegienhauses der Universität Basel. Denn nicht nur der Präsenzunterricht, auch viele andere Aktivitäten der Uni fielen in den letzten zwei Jahren der Pandemie zum Opfer. So auch die von der Studentischen Körperschaft der Universität Basel (Skuba) organisierten Veranstaltungen im «Verso». Neben Vorlesungen, Podiumsgesprächen und Vorstellungen fand im Club am Petersgraben auch jeden Donnerstag der Studentenausgang statt.

Mit der Aufhebung der Massnahmen ändert sich dies nun aber zum Semesterbeginn schlagartig. Bereits letzte Woche war klar, dass ein Semesterbeginn-Event morgen Donnerstag im «Verso» mit 100 Menschen und 2G+-Regelung stattfinden können wird.

Nun ist klar: Das «Verso» kann ab Donnerstag wieder aus dem Vollen schöpfen. «Wir haben mit der Uni noch einmal Rücksprache gehalten. Nun können wir den Normalbetrieb wieder hochfahren», sagt Murat Dimen, Leiter des Kulturressorts der Skuba. Somit sei es wieder möglich, Veranstaltungen wie vor der Pandemiezeit durchzuführen.

Das Eventleitungsteam steht

Auch auf der Personalseite kann die Uni-Bar mit Erfreulichem aufwarten. «Für das Eventleitungsteam konnten wir zwei



Beim Skuba-Event vom Donnerstag dürfen sogar die Masken wegbleiben.

Bild: Nicole Nars-Zimmer (14. September 2020)

neue Mitarbeitende gewinnen.» Diese würden nun eingearbeitet werden, um danach Stück für Stück die bisherige Eventleitung abzulösen, sagt Dimen. Mit dem Barpersonal sei die Skuba momentan noch in Verhandlungen. «Wir hoffen darauf, dass die entsprechenden Personen genug Geduld mit uns haben, da wir den Bewerbenden aufgrund der unklaren Lage längere Zeit keinen Bescheid geben konnten», erklärt Dimen. So findet nun die-

sen Donnerstag das erste Mal seit Frühjahr 2020 wieder eine Semesterstartparty statt. «Die Rückmeldungen aus Studienkreisen zeigen, dass sich die Menschen unbedingt wieder sozialisieren wollen und auf Partys gehen.» Natürlich wird auch dieser Aspekt am Donnerstagabend im «Verso» nicht zu kurz kommen.

Ab 21 Uhr ist dann der Auftakt der Semesterstartparty. Und mit Franky Stache konnte

zusätzlich ein in der Region bekannter DJ gewonnen werden. «Wir sind froh, dass er so kurzfristig noch zugesagt hat», so Dimen.

Zukunftsprojekte sind in Abklärung

Das Skuba-Team schraubt zudem auch an der Zukunft: Im Rahmen des Uni-Programms «Back on Campus» veranstaltet die Körperschaft ein Kennenlernen für Studierende. Das Pro-

gramm wurde von der Uni-Leitung initiiert, um der Studentenschaft die Rückkehr in persona an der Universität zu erleichtern. Das Datum dieser Veranstaltung ist laut Murat Dimen bereits bekannt, sie wird am 4. März stattfinden. Des Weiteren sei das Eventleitungsteam bereits an Abklärungen, um das «Verso» auch für spezielle Events ausserhalb des Universitätsalltags in eine Location für junge Menschen verwandeln zu können.